

Name: Donig Walter

Anschrift: Gaernäcker Straße 24-28, 2483 Ebreichsdorf

Stellungnahme zum Vorhaben „WIEN ENERGIE GmbH - Windpark Ebreichsdorf  
13 Windkraftanlagen (WKA) - Standort: Stadtgemeinde Ebreichsdorf,  
KG Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf“:

Die Fragen bezogen sich auf Schall bzw. Infraschall an Ing. Gratt:

Die erste Frage war:

Worauf bezieht sich die Infraschallwahrnehmungsschwelle von 90 dB bzw. 100 dB bzw. was bedeutet diese Wahrnehmungsschwelle, da der vergleichbare Hörschalldruck der akustisch wahrnehmbar ist, bereits bei 30 dB beginnt?

Die zweite Frage war:

Muss der Rotor für die kollektive Blattverstellung still stehen oder kann der Rotor während des Betriebes korrigiert (verstellt) werden?

Die letzte Frage an den Techniker (Projektanten):

Wird die Windgeschwindigkeit während der Rotorbewegung direkt oder indirekt gemessen, um die Einhaltung der Schallimmissionswerte nachzuregeln bzw. zu erreichen.

Stellungnahme zu Dr. Radlherr:

Herr Dr. Radlherr bestätigt, dass aufgrund seines Wissens um den Stand der Wissenschaft es aus seiner Sicht keine gesundheitlichen Gefährdungen durch Infraschall gibt.

Ich entgegne mit der Zusammenfassung der „Kommentierung verschiedener Studien und Berichte über Infraschall“ vom GuSZ-Gutachter u. Sachverständigen Zentrum für

Umwelt-Messung GmbH. Aus dieser Zusammenfassung geht klar hervor, dass es durch Windkraftanlagen zu Schall- und Infraschallemissionen kommt, die zu Schlafstörungen, erhöhter Adrenalinausschüttung, zu Stress, panische Angst, hohem Blutdruck, Schwindel, Tinnitus usw. führen. Diese Kommentierung der Studien wird als Beilage dazu gegeben.

Weiters geht aus Studien von Kanada, Australien, USA und in Europa hervor, dass von Windkraftanlagen gesundheitliche Gefahren ausgehen. Die 10 H Regel ist für die Verminderung von Risiken nur ein Kompromiss, eigentlich müssten die Abstände größer sein. Ich halte hier nochmals fest, dass ich Techniker bin und allen Technologien offen gegenüber stehe, diese aber immer auf ihren Nutzen und ihren Sinn hinterfrage. Beim Thema Infraschall gibt es derzeit viel zu viele offene Fragen, die nicht geklärt sind und solange darüber keine klare Risikoabschätzung vorliegt, möchte ich mir nicht vorwerfen müssen, unsere Zukunft und die unserer Kinder durch den Einsatz ungeprüfter Technologien zu gefährden. Ich vergleiche hier nochmals ionisierende Strahlung, die fast ein halbes Jahrzehnt als risikolos eingestuft wurde und sich dann (vor ca. 50 Jahren) als höchst gefährlich herausstellte. Ich möchte das gleiche nicht mit dem Thema Infraschall nochmals erleben müssen.

Ich frage das gesamte Auditorium, wer innerhalb der 2 km Zone zu einem bestehenden oder geplanten Windpark wohnt? 6 Personen zeigten auf.

Daraufhin stellte ich die Frage an das Auditorium, wer würde, wenn er übersiedeln müsste bzw. sich jetzt ein Haus erwerben würde, dieses innerhalb der 2 km Zone zu einem Windrad bzw. Windpark kaufen würde. Daraufhin zeigte niemand mehr auf.

Unterwaltersdorf, 25.11.2015

Eigenhändige Unterschrift

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W. Dornig', written over a horizontal line.